

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 1

Rubrik: Wohnhaus Dr. K. und Wohnhaus Dr. B. in Küsnacht (Kanton Zürich),
Architekt Max Ernst Haefeli BSA, Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht aus Süd-Südost
Wohnhaus Dr. K., Küsnacht (Zürich) Max Ernst Haefeli, Architekt BSA, Zürich

Wohnhaus Dr. K., Küsnacht (Zürich)
Max Ernst Haefeli, Arch. BSA, Zürich

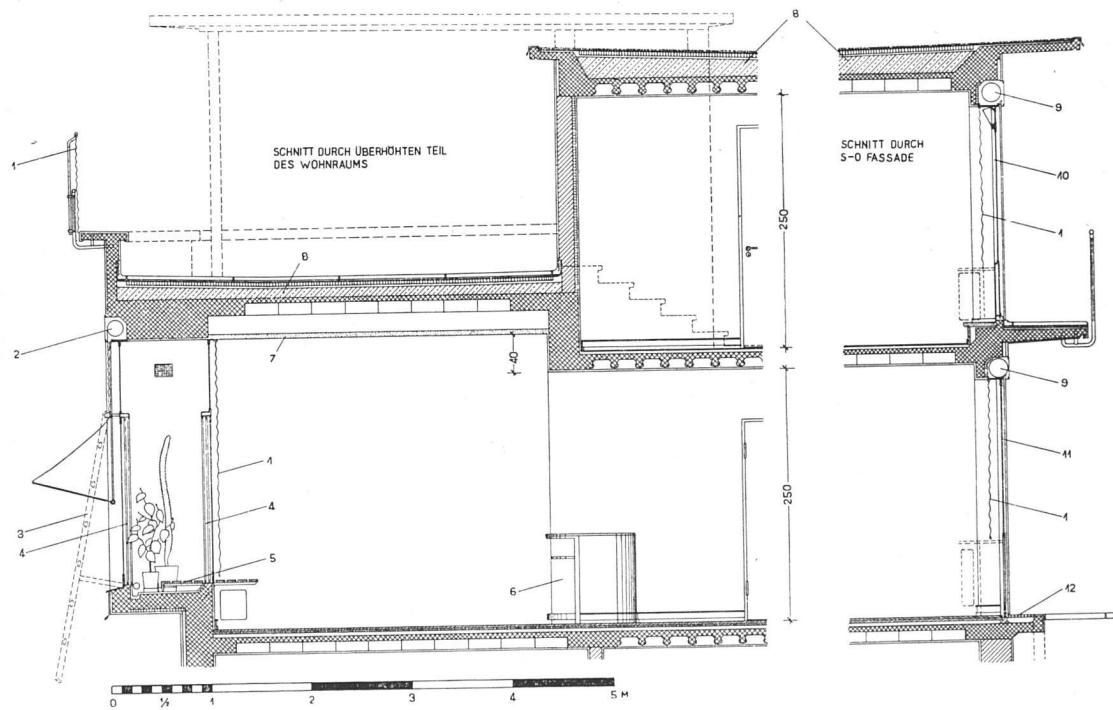
Das System der Südostfassade,
Rolladenkästen von aussen zugänglich,
im Erdgeschoss gleiten die Schiebetüren
zwischen Rolladen und Wandflucht



unten: Schnitte 1:75
links durch den Wohnraum mit dem grossen
Blumenfenster und dem Teil mit 40 cm
höherliegender Decke,
rechts Schnitt durch die Südostfassade

Legende:

- 1 Vorhang
- 2 Aeusserer Sonnenstoren für das Blumenfenster
- 3 Leiter zum Fensterreinigen
- 4 Schiebefenster in Eisen
- 5 Verschiebbare Simsroste
- 6 Cheminée
- 7 Zwischendecke, darüber Hohlraum
- 8 Flachdach, Gefälle nach innen, 4 cm Zementbelag
über Sand bei den begehbaren, 2 cm Kiesbelag bei
den unbegehbaren Dächern, 1 em Bitumitektpappchen,
3 cm Kork, 2 cm Zementüberzug, 2–10 cm Bims-
beton, Hohlsteindecke System Pfeiffer
- 9 Rolladen, vor der Fassade bis zum Boden gehend
- 10 Flügeltüre in Eisen
- 11 Schiebetüre in Eisen, beide System Illi, mit
Similglas einfach verglast
- 12 Rinne mit Rost

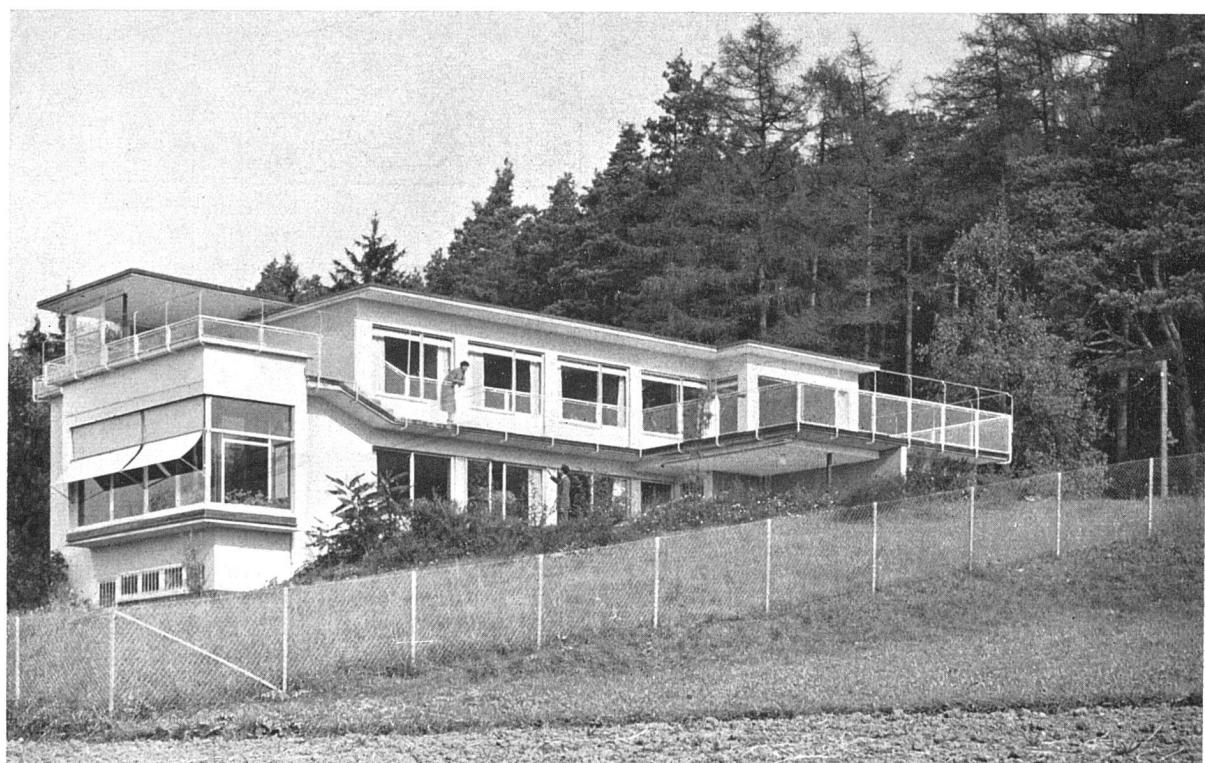




Teilansicht der Südostfassade, links das grosse Blumenfenster; der südwestliche Teil des Wohnzimmers ist 40 cm höher als die anderen Erdgeschossräume, deshalb die Differenzstufen im Laubengang des Obergeschosses

Wohnhaus Dr. K., Küsnacht (Zürich) Max Ernst Haefeli, Architekt BSA, Zürich

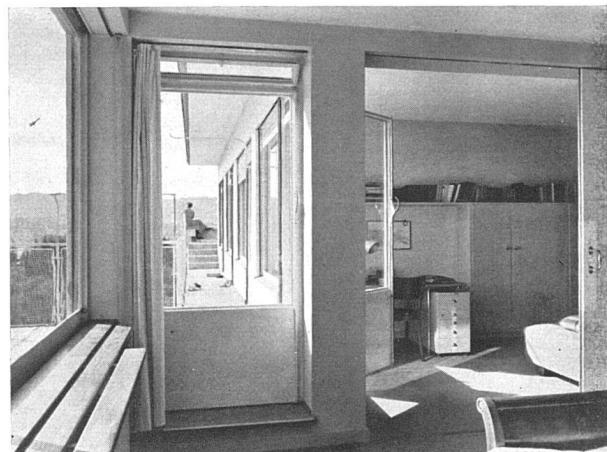
Ansicht aus Süden



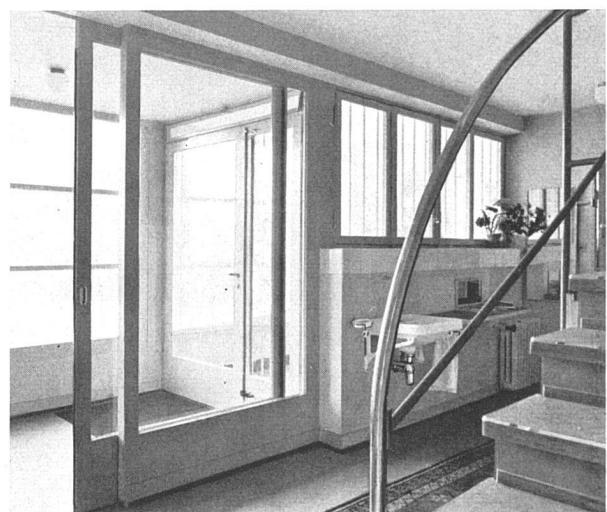
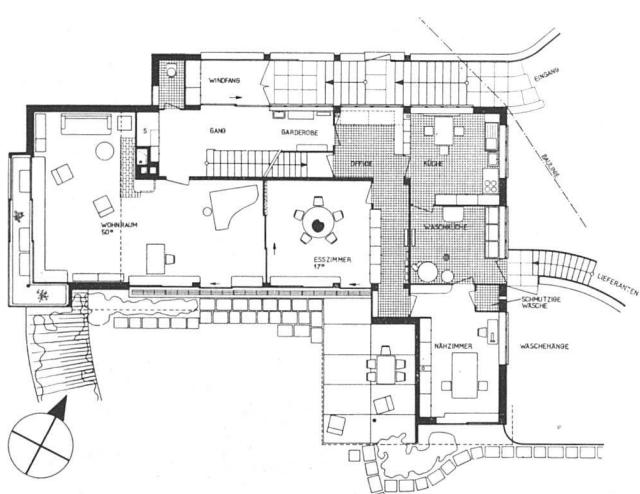
Wohnhaus Dr. K.,
Küschnacht (Zch.)
Max E. Haefeli,
Arch. BSA,
Zürich



rechts: Zimmer der Dame, Blick auf den Laubengang vor den
Schlafzimmern, rechts Zimmer des Herrn
rechts unten: Windfang, Gang und Garberobe im Erdgeschoss



Grundrisse 1:300, Erdgeschoss und Obergeschoss
Situationsplan beider Häuser auf Seite 14





Lieferanteneingang in der Nordostfassade



Haupteingang an der Nordecke, im Untergeschoß Garage

Wohnhaus Dr. K., Küschnacht (Zürich) Max Ernst Haefeli, Architekt BSA, Zürich

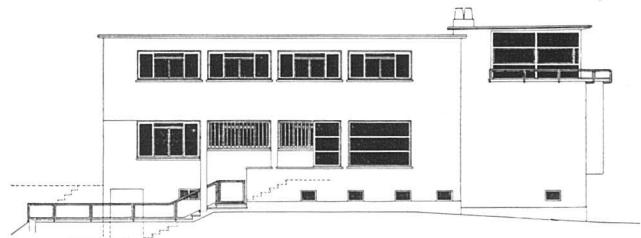
Wohnraum, Blick nach Osten, links Esszimmer, rechts gedeckter Sitzplatz vor dem Wirtschaftsflügel



Wohnhaus Dr. K.,
Küschnacht (Zürich)
Max Ernst Haefeli,
Architekt BSA, Zürich



Wohnzimmer
Das grosse Blumenfenster
gegen Südwesten

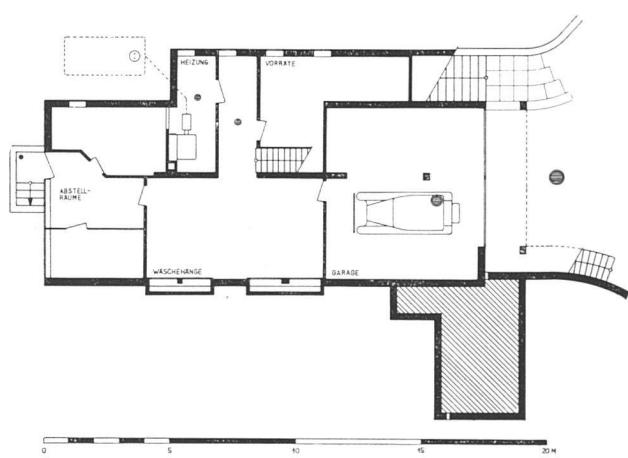


Nordwestfassade, unten Kellergrundriss 1:300

Bauzeit: Juni 1931 bis Februar 1932. Um-
bauter Raum ca. 1500 m².

Ingenieure: Schubert & Schwarzenbach, Zürich

Ausführung der Umfassungsmauern in
Isolierbacksteinen.



Alle Fotografien von Hans Finsler SWB, Zürich.



Wohnzimmer. Das grosse Blumenfenster gegen Südwesten, mit Aussicht auf den See, ganz rechts der Kaminvorsprung; von hier bis zum Fenster die höherliegende Decke, die den Raum sehr viel grösser erscheinen lässt

Wohnhaus Dr. K., Küsnacht (Zürich) Max Ernst Haefeli, Architekt BSA, Zürich

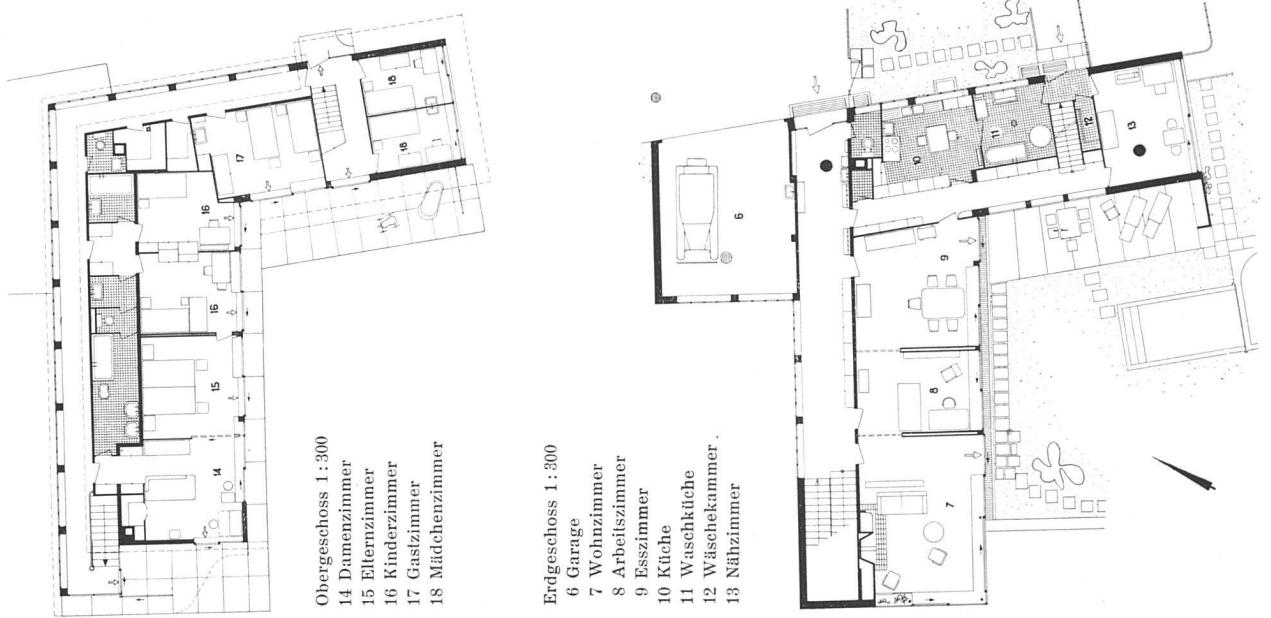
Die Fensterfläche aller Südräume beträgt 45% der Bodenfläche. In der Werkbundsiedlung Neubühl, Zürich, betrug die Fensterfläche aller Wohnräume 40% (geringere Geschossshöhe).

Bodenbelag im Wohnzimmer Eichenriemenparkett, in Gängen und Schlafzimmern uni-hellgraues Korklinoleum auf Korkbimsestrich.

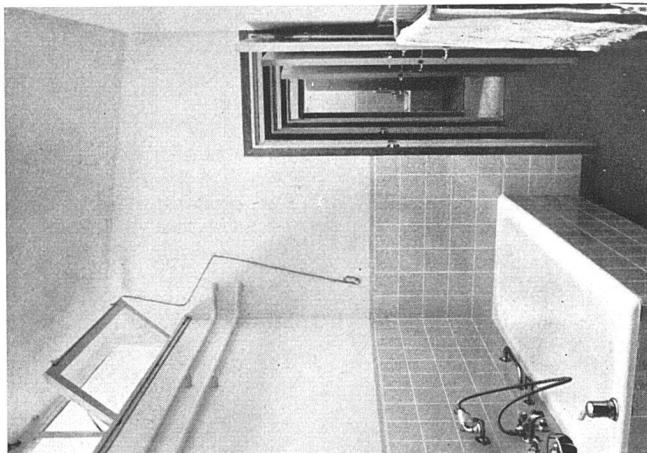
Die Schiebwände sind bis auf $\frac{1}{3}$ zusammenschiebbar, wodurch eine zusammenhängende Wohnfläche von ca. 70 m² entsteht.

Wohnzimmer, der Kamin als Betonung des Wandrücksprungs



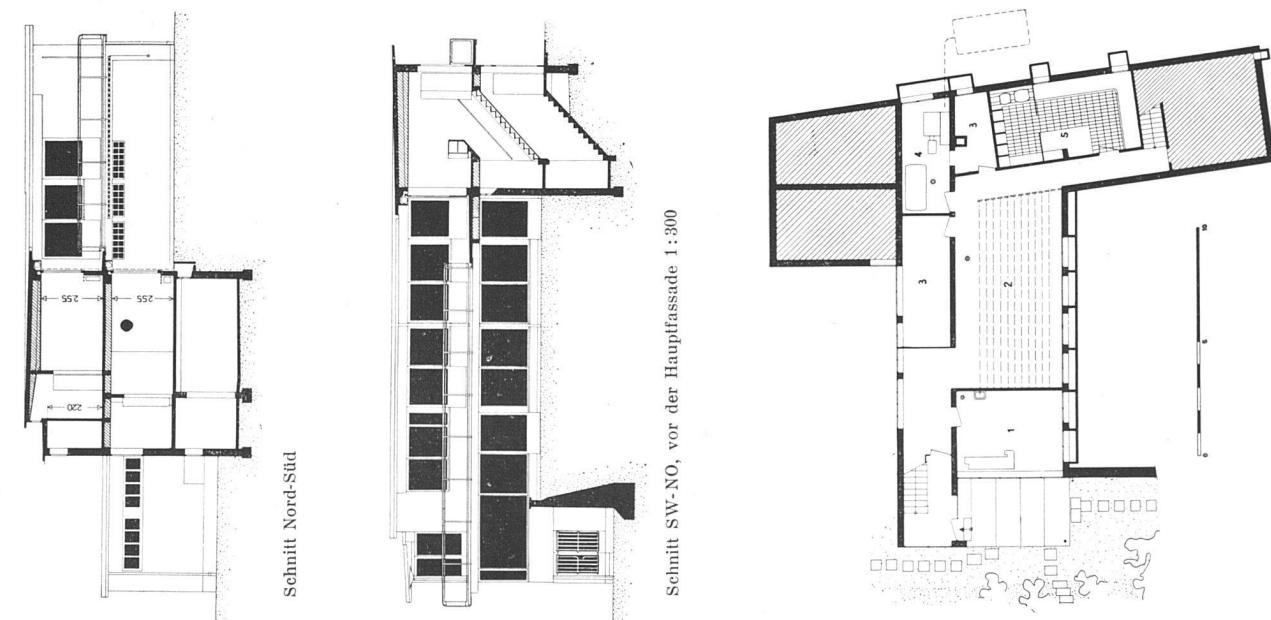


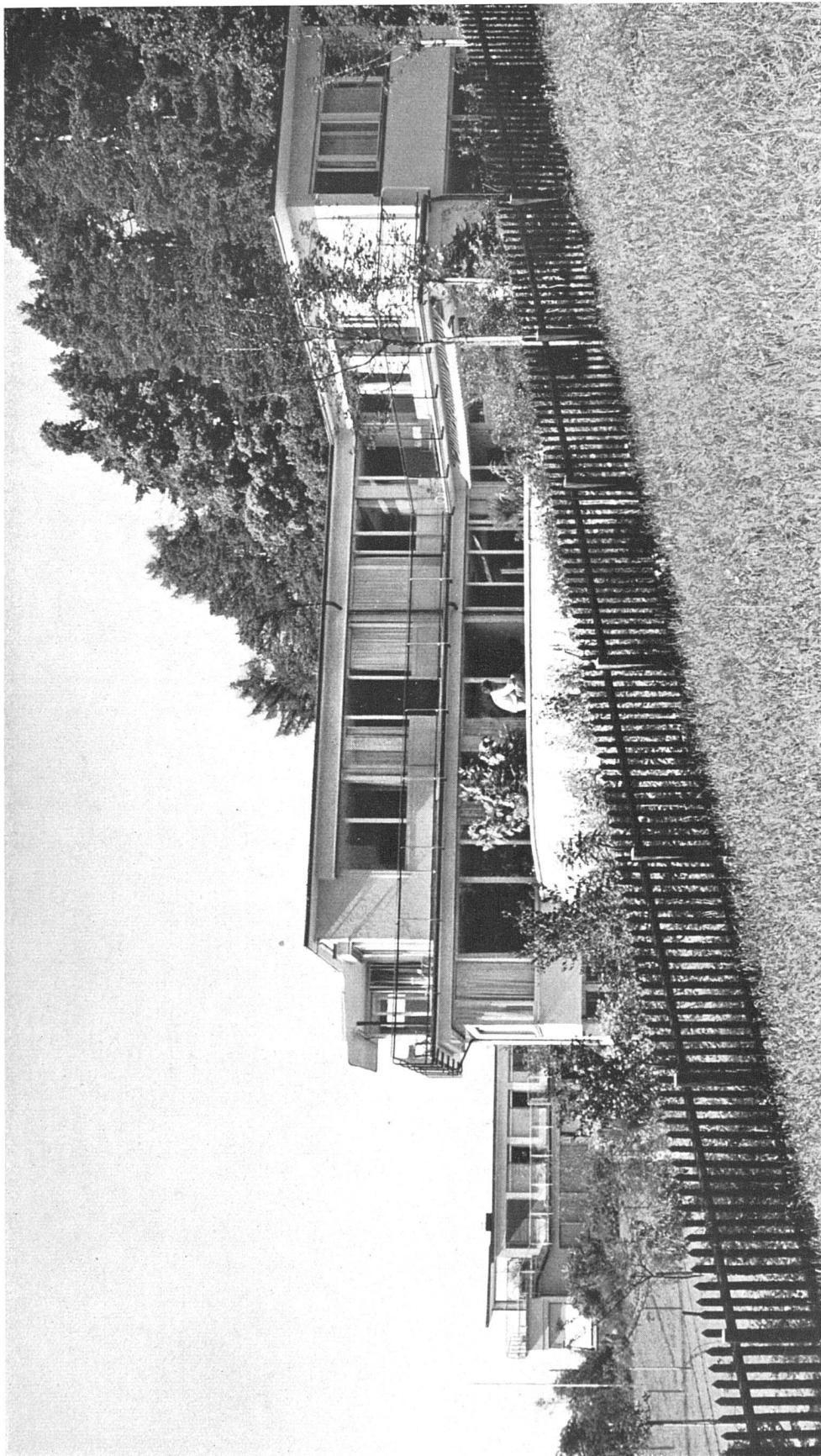
Wohnhaus Dr. B., Küsnacht (Zürich)
Max Ernst Häfeli, Arch. BSA, Zürich



Badezimmer im Obergeschoss
Links die Wand zum Gang (nicht Außenwand)
Die schmalen, hochliegenden Klappflügel
in den Bildern der Südwestfassade S. 11
als zurückgesetzter niederer Dachaufbau sichtbar.
Decke einseitig im Gefall

links: Keller 1:300
1 Gerüte und Pflanzen
2 Trockenraum
3 Abstellraum
4 Heizung
5 Vorratskeller





Ansicht aus Süden. Im Hintergrund links das auf S. 1—7 abgebildete Haus Dr. K.

Erbaut September 1933 bis Mai 1934

Wohnhaus Dr. B., Küsnacht (Zürich) Max Ernst Haefeli, Architekt BSA, Zürich

Wohnhaus Dr. B.
Küschnacht (Zürich)
Max Ernst Haefeli,
Arch. BSA, Zürich

Ingenieure:
Hubacher und Steiger, Zürich

Detailgrundrisse und
Schnitte der Südfassade 1:20
links durch Schiebetüre
rechts durch Fenster und Balkon

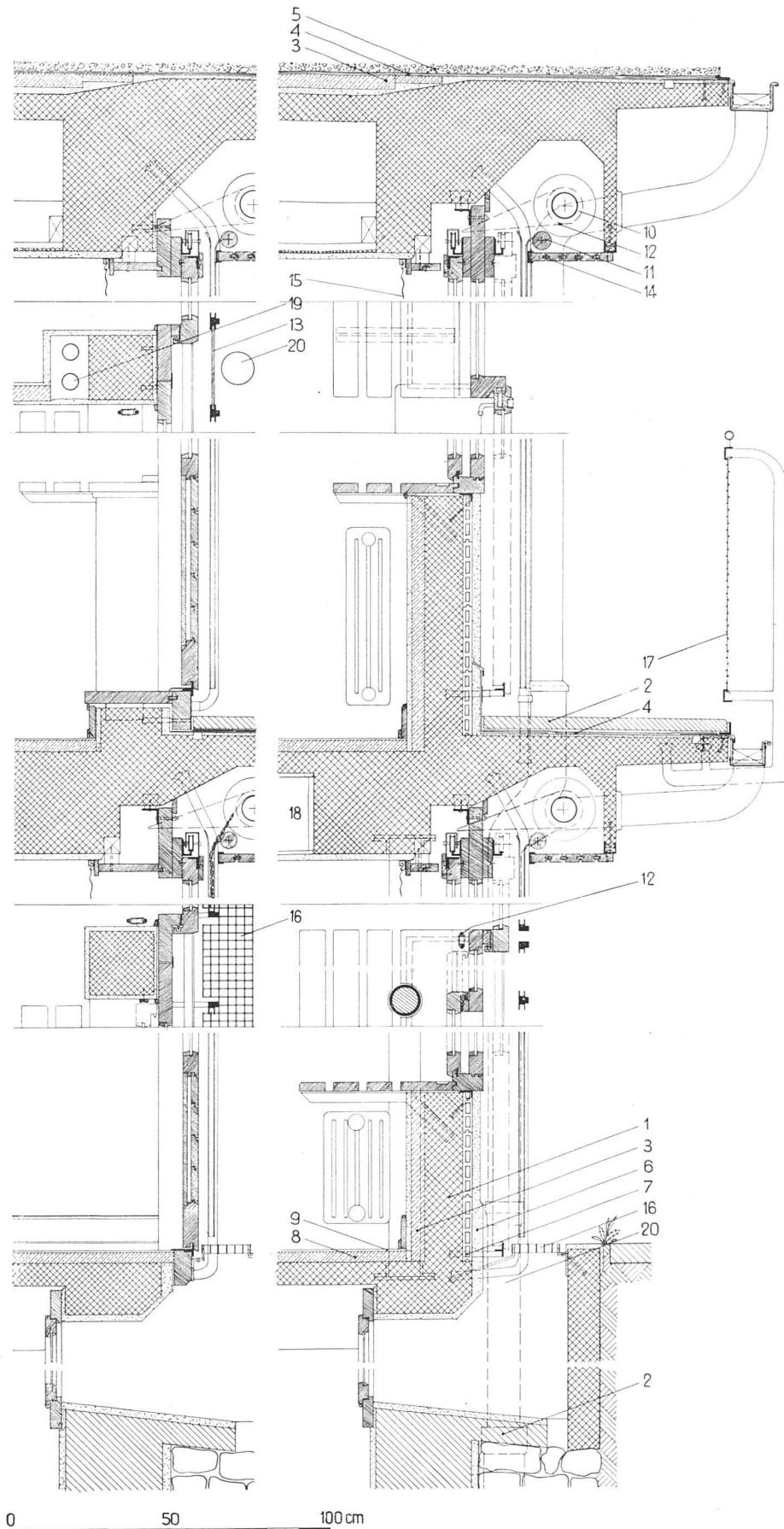
Dachgefälle einseitig
nach aussen

Zwei Grundrissdetails
links: Pfeiler zwischen
Schiebetüre und Fenster
rechts: Anschluss von
Schiebetür und Fenster
ohne Pfeiler

Zwei Schnitte Obergeschoss

Legende

- 1 Eisenbeton
- 2 Beton
- 3 Kork
- 4 Papplagen
- 5 Kies
- 6 Putz
- 7 Tonplatten
- 8 Unterlagsboden
- 9 Korklinoleum
- 10 Rolladen, aussen angebracht,
umgekehrt abrollend, ent-
lang der ganzen Südseite
- 11 Leitrolle
- 12 Seilzug
- 13 Fester Panzer
- 14 Rolladendeckel
- 15 Vorhang
- 16 Lichtschachtrost
- 17 Drahtgeflecht
- 18 Schilfrohr-Hohlkörper
- 19 Heizleitung
- 20 Abfallrohr





Ansicht aus Nordosten, mit Haupteingang und Garage

Wohnhaus Dr. B., Küschnacht (Zürich) Max Ernst Haefeli, Architekt BSA, Zürich

Ansicht aus Nordwesten, vom Haus Dr. K. aus. Die Gärten gehen ineinander über



Wonnhaus Dr. B.
Küschnacht (Zürich)
Max Ernst Haefeli,
Arch. BSA, Zürich

Wegen der vorhandenen Möbel sind die Schiebetüröffnungen in diesem Haus kleiner als im Haus Dr. K.

Wände in Wohn- und Schlafzimmern und Gängen beider Häuser mit Stramin beklebt, darüber Wachsfarbenanstrich.

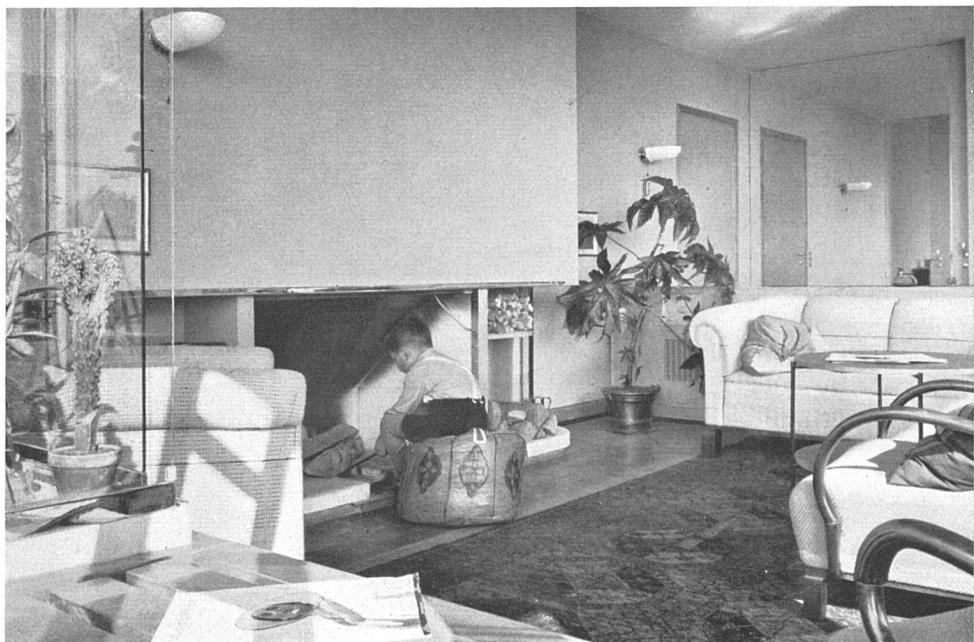


Obergeschoss, Blick aus den Schlafräumen nach Osten

Haus Dr. K. hat ca. 1500 m³ umbauten Raum, Haus Dr. B. ca. 1750 m³. Die beiden Häuser haben genau die gleiche reine Nutzfläche, die Differenz betrifft Neben- und Verkehrsräume. Kubikmeterpreis, einschliesslich Architektenhonorar: Haus Dr. K. Fr. 95.—, Haus Dr. B. Fr. 81.—. Die Differenz beruht erstens auf dem Sinken der Baukosten in den Jahren 1931–33, zweitens darauf, dass das Plus an Kubikinhalt eben Nebenräume betrifft, auch sind die Holzschiebefenster billiger als die eisernen. Beide Häuser haben Zentralheizung mit Oelfeuerung. Beim

Hause Dr. K. ergab sich im letzten Winter ein hinter den Berechnungen der ausführenden Firma beträchtlich zurückbleibender Bedarf an Brennmaterial, da sich die Südlage aller Wohn- und Schlafzimmer und die damit verbundene Erwärmung durch das Tageslicht, selbst an bedeckten Tagen, stark fühlbar macht. An hellen Wintertagen setzte die sehr anpassungsfähige, durch Zimmerthermostat geregelte Oelfeuerung am Vormittag aus, um erst abends wieder in Tätigkeit zu treten

Kaminplatz im Wohnzimmer (von aussen durchs Fenster aufgenommen)
rechts die Schiebetüren der Erdgeschoss-«Zimmerflucht»





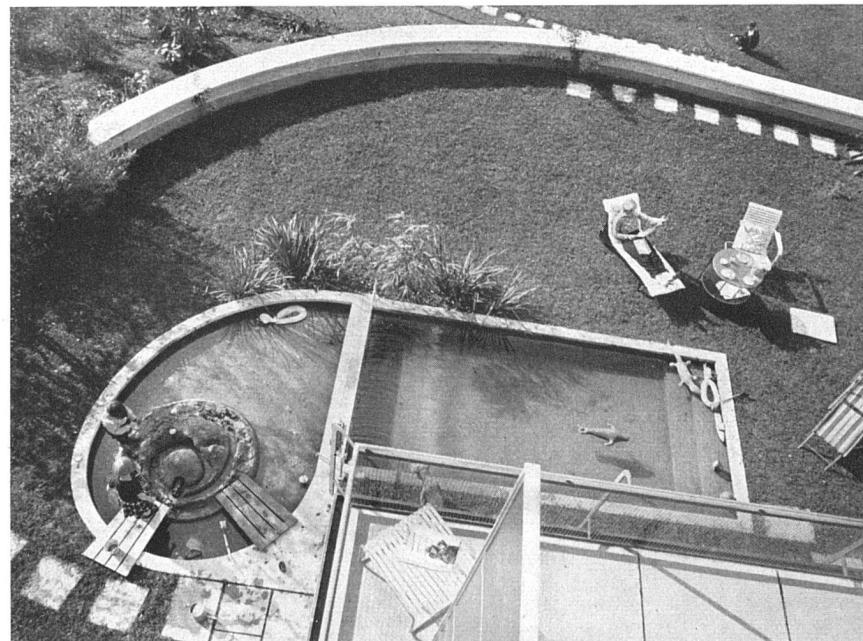
Ansicht aus Südosten

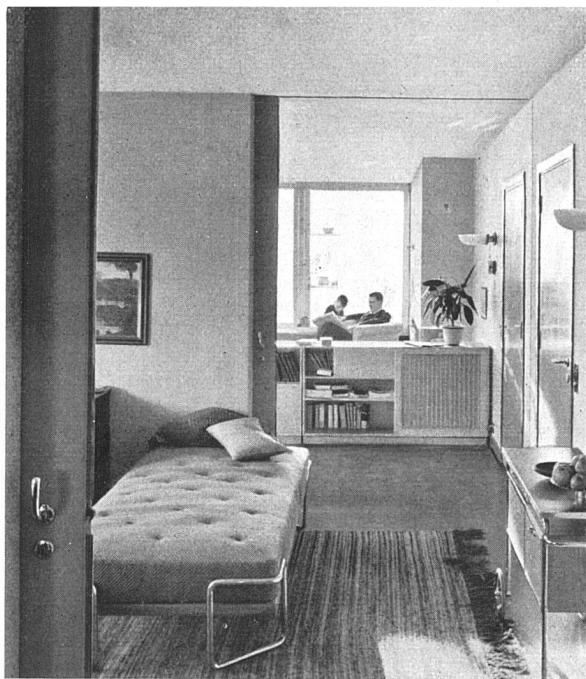
Die Gärten beider Häuser wurden angelegt unter der Leitung von Gustav Ammann BSG, der des Hauses Dr. K. 1931/32 durch Otto Froebels Erben, Zürich, und erweitert 1934 durch A. Vogt, Erlenbach, gegen die Nachbargrenze; der des Hauses Dr. B. ist ausgeführt von Gottfried Roth, Zürich-Höngg. Die beiden Gärten gehen ohne Betonung der Grenze ineinander über, und auch sonst kam die gegenseitige

Fühlungnahme der Bauherrn beiden Bauten zugute. Dr. K. gestattete Dr. B. die Garage nur 1,50 m von der Grenze entfernt zu errichten, Dr. B. wählte für sein Haus seinerseits einen Grundriss, bei dem alle Räume, einschliesslich Mädchen- und Nähzimmer, nach Südosten und Südwesten liegen, so dass der ganze Gartenraum zwischen beiden Häusern praktisch nur vom Haus K. eingesehen wird.

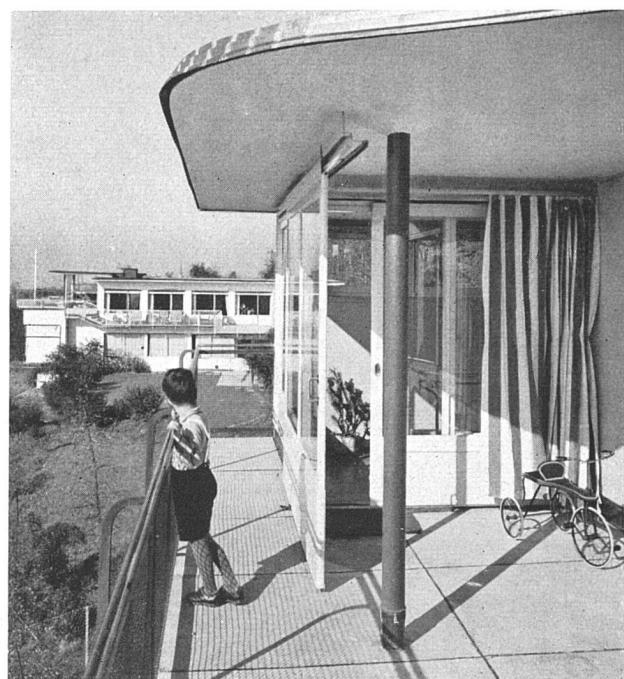
Wohnhaus Dr. B.
Küschnacht (Zürich)
Max Ernst Haefeli,
Arch. BSA, Zürich

Terrasse und Bassin, vom Dach
des Küchentraktes
aufgenommen.
links Kinderplanschbecken,
10 cm tief, mit Sandinsel,
rechts tieferes Badebassin, als
Dusche ein feiner waagrechter
Sprühregen aus dem Geländer
zwischen beiden Becken





Blick durch die Flucht der Schiebetüren nach Südwesten

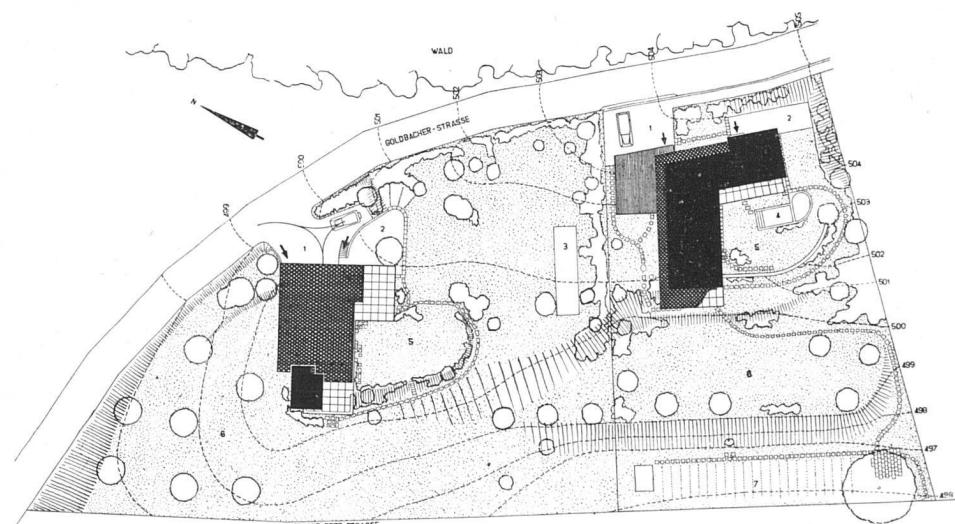


Der windgeschützte Sitzplatz an der Südecke im Obergeschoss



Situationsplan der Häuser Dr. K. (links) und Dr. B. (rechts)
1:1000

- 1 Eingang
- 2 Wäschehänge
- 3 Boccibahn
- 4 Planschbecken
- 5 Wohngarten
- 6 Obstgarten
- 7 Gemüsegarten



Kühlschrank, Spezialkombination aus den vorhandenen Einzelementen der Serienschränke der Fabrik für elektrische Heizung A.G. «Therma», Schwanden
links: Aggregatenkorpus unter Spültisch seitlich angebaut
Mitte: normaler Kühlbehälter
rechts: nach aussen natürlich gekühlter Schrank unter Verwendung des gleichen porzellan-emaillierten Einbaues. Abdeckung aller Korpusse in Nirostablech (wie Spültisch «Deco») und wie letzterer mit Aufstand in die Plättli («Hafta»-Methode) eingebaut